

RSG Heidelberg

50 Jahre



rollin

PFLEGE

Ambulanter Pflegedienst



Tagespflege



ALTEN- UND KRANKENPFLEGE

- » Körperpflege
- » An- und Auskleiden
- » Hilfe bei Toilette und Inkontinenz
- » Zu Bett bringen/Lagerung
- » Mobilisation und Aktivierung

MED. PFLEGE

- » Spritzen
- » Wundbehandlung, Verbände
- » Medikamentenversorgung
- » Kontrolle der Vitalzeichen
- » Trachealkanülenpflege

HAUSHALT

- » Einkaufen
- » Wohnung reinigen
- » Wäsche waschen und bügeln
- » Kochen
- » Hilfe zu regelmäßiger, gesunder Ernährung

BEGLEITUNG

- » Zum Arztbesuch
- » Ins Theater und Kino
- » Zu Veranstaltungen
- » Beim Spaziergehen
- » Bei Behördengängen

BERATUNG

- » Pflegeberatungseinsatz nach § 37.3 SGB XI
- » Krankenhausentlassung/Überleitung
- » Pflegehilfsmittel
- » Kooperation mit ergänzenden Einrichtungen
- » Hilfe für pflegende Angehörige

NOTDIENST

- » 24-Stunden-Notdienst
- » An 365 Tagen im Jahr
- » Rufbereitschaft/Hausnotruf

www.rollin.de

Ambulanter Pflegedienst

Geibelstr. 13
68167 Mannheim
Telefon: 0621/303212
mail@rollin.de

Tagespflege Schönau

Bromberger Baumgang 12
68307 Mannheim
Telefon: 0621/44594168
tagespflege-schoenau@rollin.de

Tagespflege Neckarstadt

Carl-Benz-Str. 39-41
68167 Mannheim
Telefon: 0621/303212
tagespflege-neckarstadt@rollin.de



Foto: Friederike Hentschel

Grußwort

Ein außergewöhnlicher Sportverein feiert Jubiläum: Die Rollstuhl Sportgemeinschaft Heidelberg Schlierbach 1969 e.V., die vor 50 Jahren an der Orthopädischen Universitätsklinik gegründet wurde. Heute gehört die RSG Heidelberg Schlierbach nicht nur zu den ältesten sondern auch zu den erfolgreichsten Rollstuhlsportvereinen in Deutschland.

Es war vor allem Professor Dr. Paeslack, der seine querschnittgelähmten Patienten zur Bewegung und Sport im Rollstuhl motivierte. Leuchtathletik, Rollstuhlschnellfahren und werfen waren die anfänglichen Disziplinen der RSG Sportler/-innen, die sehr bald den meisten Konkurrenten davonfuhren. Unter den erfolgreichen Rollstuhl-Schnellfahrern stachen über viele Jahre die Namen zweier Athleten hervor: Hennes Lübbering und Heini Köberle nahmen an mehreren Weltmeisterschaften und Paralympics teil.

Die RSG Sportlerinnen und -Sportler erzielten überragende Ergebnisse auch in den Wurfdisziplinen Kugel, Diskus und Keule, sowie beim Bogenschießen und Tischtennis. Seit rund 25 Jahren wird auch erfolgreich Rollstuhl Rugby gespielt. 8 Deutsche Meistertitel und der Europapokalgewinn 1998 stehen hier zu Buche.

Heute kommen die Sportarten paralympisches Boccia und Elektro-Rollstuhl Fußball dazu. Mehrfach ausgezeichnet ist das Projekt „Rollstuhl Rugby macht Schule“ in Zusammenarbeit mit dem Sportkreis Heidelberg. Fachübungsleiter und Diplomtrainer besuchen Regelschulen und führen gemeinsam mit nichtbehinderten Schülerinnen und Schüler einen Sportunterricht im Rollstuhl aus. In den vergangenen Jahren nahmen hier über 7.500 Jugendliche an diesem Projekt teil. Gelebte Inklusion.

Die Liste der sportlichen Höchstleistungen ließe sich noch lange fortsetzen. Wichtig erscheint mir, dass die Mitglieder der RSG Heidelberg angesichts Ihrer schweren Behinderungen niemals resignieren, sondern stets auf das neue beweisen, zu welchen Leistungen Willenskraft und Selbstdisziplin befähigen können. Sie sind somit Vorbilder und Mutmacher für viele andere behinderte und nichtbehinderte Menschen.

Dafür danke ich den Rollstuhlsportlerinnen und -sportlern sehr herzlich und wünsche der RSG Heidelberg Schlierbach 1969 e.V. eine weitere erfolgreiche Zukunft.

Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

50 Jahre Rollstuhlsport bei der RSG Heidelberg



1969 gründeten die Vorstände Rudolf Muth und Rolf Pomi sowie Gründungsmitglied Prof. Dr. Volkmar Paeslack die Rollstuhl-Sportgemeinschaft Heidelberg Schlierbach.

Die RSG zeichnet sich nicht nur durch ihr gesellschaftliches Engagement aus, sondern hat auch Paralympics-Sieger, Weltmeister und Deutsche Meister in ihren Reihen.

Im Bereich Leichtathletik und Schnellfahren sorgten Heini Köberle und Hennes Lübbering für Welt-Spitzenleistungen. Die Heidelberg Lions wurden 8 mal Deutscher Meister und einmal Europacup Sieger. Heute fährt Robin Knopf mit dem Handbike in seiner Klasse an der Weltspitze.

Mittlerweile hat sich die RSG der Inklusion im und durch Sport geöffnet. Wir finden, dass das gemeinsame Sporttreiben für Menschen mit und ohne Behinderung ein wichtiger Bestandteil im öffentlichen Leben ist, ungeachtet der UN-Menschenrechtskonvention. Das zeigt auch unser mehrfach ausgezeichnetes Projekt „Rollstuhl Rugby macht Schule“.

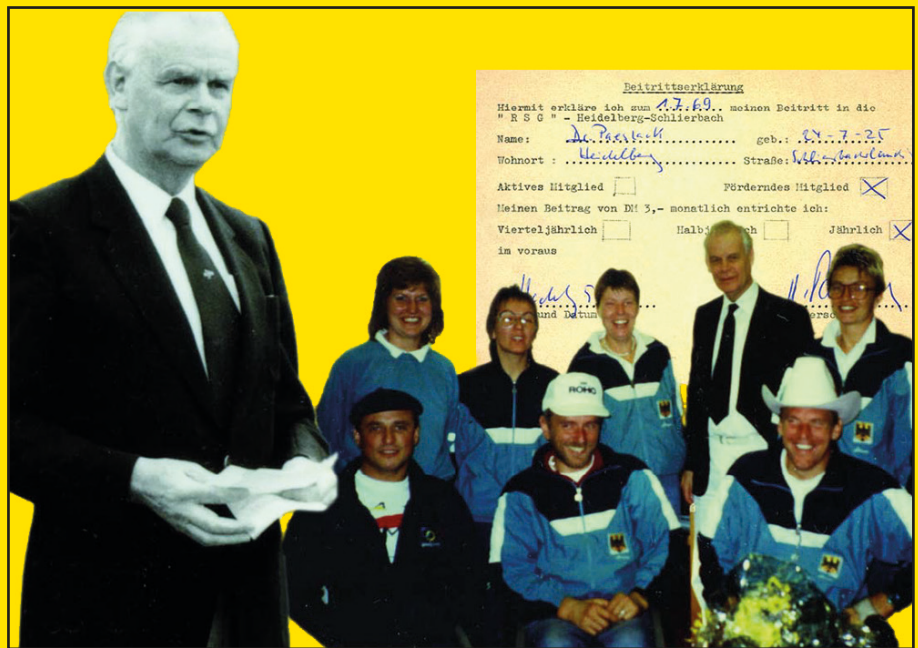
Heiko Striehl besucht federführend Regelschulen und richtet dort einen etwas anderen Sportunterricht aus. In den letzten vier Jahren haben über 7.000 Kinder und Jugendliche an dem Rollstuhlsportunterricht teilgenommen.

Ich möchte allen Förderern und Partnern der RSG danken, ohne die das alles nicht möglich wäre. Besonderen Dank gilt auch meinen Mitstreitern im Vorstand, die sich seit Jahren ehrenamtlich engagieren.

Es bleibt nur, der RSG Heidelberg Schlierbach alles Gute für die Zukunft zu wünschen.

Herzlichst,
Ihr Marcel Sickert
(1. Vorsitzender)

Prof. Dr. Volkmar Paeslack
(geb. 1925, gest. 1998)
Gründungsmitglied und
Antreiber im Rollstuhlsport



Mit ganzem Herzen dabei **Christel Wittmann „Mutter“ der Rollstuhlsportler**

Christel Wittmann ist seit Dezember 1981 Bundes-Fachwartin für Leichtathletik im deutschen Rollstuhl-Sportverband. Die an einem Querschnitts-Zentrum in Heidelberg tätige Krankengymnastin fand 1975 durch eine Patientin den Weg als Trainerin zum Leistungssport der Rollstuhlfahrer. Da Sport ein Teil der Rehabilitation im Heidelberger Zentrum ist, halten sich dort zahlreiche Rollstuhlfahrer auf, die sich in dieser Richtung betätigen.

Als ehemalige Schwimmerin betätigte sich Christel Wittmann zunächst als Betreuerin in dieser Sportart, ehe sie später das Gebiet der Leichtathletik übernahm. Neben ihrer Tätigkeit als Bundestrainerin trainiert sie die heimischen Rollstuhlsportler des Heidelberger RSG Schlierbach, einem der ältesten Vereine in Deutschland. Mit ganzem Herzen widmet sie sich in ihrer Freizeit diesen ehrenamtlichen Aufgaben. Das Privatleben kommt dabei zu kurz, denn vor ein Uhr in der Nacht findet sie selten den Weg ins Bett.

Sie ist tatsächlich „Mädchen für alles“, die Bundestrainerin, und dem Beobachter fällt sehr schnell auf, daß ohne Christel Wittmanns Einstellung nur wenig im Bereich Leichtathletik lief. Sie kümmert sich nicht nur um das Training, sondern auch um rollstuhlgerechte Unterkünfte und Trainingsmöglichkeiten, Anfahrten der Athleten, Sponsoren, Presse und die Vielzahl von kleinsten Dingen, die vor

einer Veranstaltung wie den deutschen Meisterschaften zu erledigen sind. Deshalb ist sie sehr froh, daß die Titelkämpfe in diesem Jahr wieder auf der Ronneburg stattfinden. „Hier paßt einfach alles. Angefangen von der rollstuhlgerechten Unterkunft, in die sich der Sportler auch alleine jederzeit zurückziehen kann, bis zur glänzenden Vorbereitung.“

Auf die Frage nach einer zu erwartenden Rekordflut während dieser Titelkämpfe antwortet sie: „Leider ist die Bahn hier recht weich. Da sinken die Räder der Rollstühle bei nahe ein. Dieser große Widerstand erschwert zumindest bei den Läufern, gute Zeiten zu erreichen. In diesen Disziplinen hat allerdings ein neunköpfiges Team vor einigen Wochen bei einem internationalen Läufer-Meeting in Paris fast alle deutschen Rekorde verbessert. Doch im Wurfbereich ist hier eine Leistungsexplosion zu erwarten!“

Christel Wittmann sagte auf die Frage nach den Erwartungen für Seoul 1988: „Über Medaillenaussichten jetzt schon zu reden ist verfrüht. Von der Organisation her habe ich hohe Erwartungen an Südkorea. Auf alle Fälle geben sich die Asiaten mehr Mühe als die Amerikaner 1984. Die 77 hier auf der Ronneburg startenden Athleten setzen in den drei Tagen der Titelkämpfe sicherlich alles daran, die Reise nach Seoul mitmachen zu können.“ H. K.

Artikel aus der RNZ von 1987



Hennes Lübbering

Jahrgang 1950, Unfall 1968

Rollstuhlschnellfahren: Hennes Lübbering und Heini Köberle



Seit 1973 mit Ingrid verheiratet

Voller Einsatz beim Rollstuhlrugby



Kraftvoller Kugelstoß



Präziser Schlag beim Rollstuhlrugby



Seit 1971 Mitglied in der RSG Heidelberg-Schlierbach,
1. Vorsitzender der RSG von 2013 bis 2017

Sportliche Erfolge

1972

Teilnahme an den
"Weltspielen für Gelähmte"
in Heidelberg

**1984, 1988 und
1992**

Teilnahme an den Paralympics

1988

Gewinn von zwei Goldmedaillen in
Seoul/Korea über 100 m und 200 m
Rollstuhlschnellfahren

**Geld zurück
ist einfach.**

Vorteilswelt

www.sparkasse-heidelberg.de/geld-zurueck

Kaufen Sie bei ausgewählten regionalen Partnern mit Ihrer Sparkassen-Card und erhalten Sie bei jedem Einkauf Geld zurück.

Wenn's um Geld geht
**Sparkasse
Heidelberg**

Leichtathletik Wurf

Keulenzielwurf: Hennes Lübbering



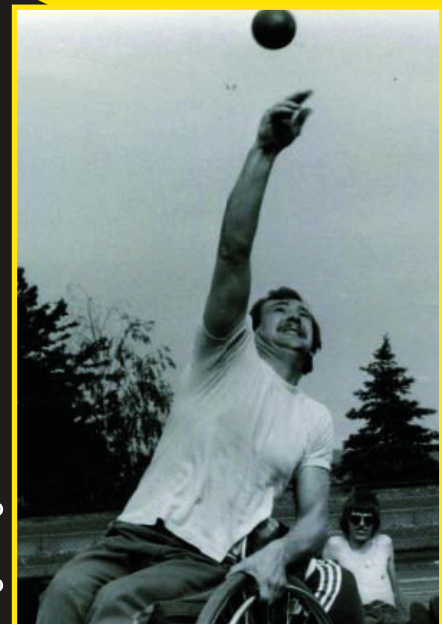
Kugelstoßen: Oliver Allgeier



Speerwurf: Ladi Rzounek-Wolf



Diskus: Egon Benz, Richard Schäfer schaut zu



Kugel: Egon Benz

IVECO



**SÜD-WEST
NUTZFAHRZEUGE**



Richard Schäfer beim 100 m Sprint



Staffel



Michael Heil beim „Hürdenlauf“?

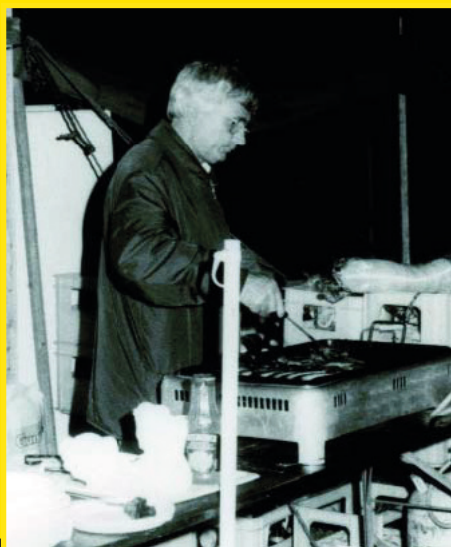
Leichtathletik Fahrt



Pit Schmitt – leider viel zu früh verstorben



Tetrastaffel: Lübbering u. Köberle



G. Sarközy – Vorsitzender und helfende Hand



E. Marklein, W. Petersen, Trainerin C. Wittmann, H. Köberle, H. Lübbering



RSG Tetrastaffel

Rollstuhl-Rugby macht Schule

Rollstuhl Rugby ist eine der spektakulärsten Sportarten für Rollstuhlfahrer.

Unter Anleitung von Heiko Striehl, Projektleiter für Rollstuhl Rugby im Sportkreis Heidelberg, dem Badischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband und der Deutschen Stiftung Querschnittlähmung, machen die Schülerinnen und Schüler in der Sporthalle ihre ersten Erfahrungen im Umgang mit einem Rugby-Rollstuhl und erfahren alles Wissenswerte über diese Sportart. Nach Übungen und kleinen Spielformen mit dem Rollstuhl, wird das Erlernte zum Abschluss in einem Rollstuhl Rugbyspiel in die Praxis umgesetzt.



In den vergangenen vier Jahren wurden über 7500 Kinder und Jugendliche geschult. Das Projekt gewann bereits zweimal den Stern des Sports, die Talentförderung des Sports, den Lotto Sportjugendförderpreis und den Preis „Gemeinsam Neues schaffen“ der BASF SE.

Weitere Infos erhalten Sie im Internet unter www.kidzcamp.info.



Impressum

Herausgeber: Agentur Frontcourt
Auflage 1/2019: 250 Stück
Layout und Design:
Thomas Prachtel
www.web-n-arts.de

**Werden Sie Partner und
Förderer der RSG Heidelberg.
Sprechen Sie uns an!**



F FRONTCOURT
SPORT- und EVENT AGENTUR

**Frontcourt
Sport- und Eventagentur**

Herr Heiko Striehl
Gerd-Dehof-Platz 2 / 326
D-68163 Mannheim

Telefon: 0621 4015052
Mobil: 0172 6227271
Mail: info@frontcourt.de
Web: www.frontcourt.de

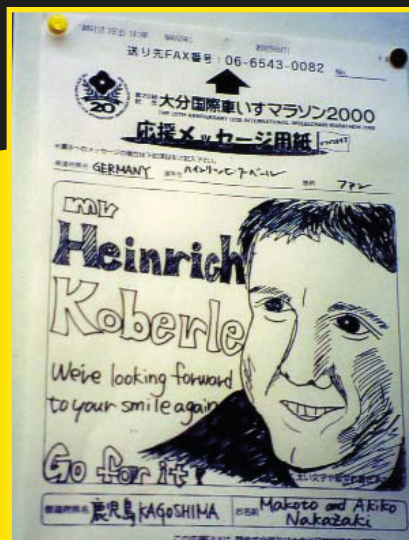
Heini Köberle



Heinrich „Heini“ Köberle, gebürtiger Allgäuer, mittlerweile sportlich die 60-Jahre Marke geknackt, ist eine Institution im Rollstuhlsport und ein Aushängeschild der RSG Heidelberg Schlierbach. Über 150 Marathon Rennen bestritt Heini in seiner heute noch aktiven Karriere. Alle seine Erfolge aufzuzählen würde ein eigenes Heft füllen.

Die wichtigsten Siege sind die paralympischen Goldmedaillen in Stoke Mandeville (1984), Seoul (1988), Barcelona (1992) und Atlanta (1996). In Sydney 2000 gewann er die Silbermedaille, ehe es beim Oita Marathon 2002 in Japan wieder Gold wurde.

Workshop in Japan



Verleihung des „Silbernen Lobeblatts“



Zawatzky macht mobil

HANDGERÄT RS

- ▶ Bremsen, Gasgeben und mehr in Einem
- ▶ Ergonomische Fernbedienung an Handgerät



mobilcenter
Zawatzky

- Kfz-Anpassungen bei Mobilitätseinschränkung
- Spezialfahrschule
- Fahrbegutachtung



Telefon: 06226-9217-0
www.zawatzky.de

Bemannsbruch 2-4 • 74909 Meckesheim bei Heidelberg • info@zawatzky.de

1988: Gold in Seoul



2002: Gold in Oita



Heini, heute noch täglich im Training auf den Strassen des Odenwaldes anzutreffen, leitet Workshops des Deutschen Rollstuhl Sportverbandes für talentierte Kinder und Jugendliche im Rollstuhl. Ebenso unterstützt er frisch-verletzte Tetraplegiker mit Rat und Tat.

Wir wünschen Heini Köberle und seiner Frau Gudrun, welche ihn nimmermüde begleitet, noch lange die Kraft, sein unschätzbares Wissen an die nächsten Generationen weitergeben zu können.



2000: Silber in Sydney

2009: Heidelberg Marathon



1988: Gold in Seoul





RSG Schützenausflug 1. Mai 1995



In den 80ern: Basketballteam der RSG Heidelberg

Andere Sportarten



Beim feiern:
Erfolgreiche TT-Spieler



Beim Tennis:
Patrick Kühnen mit Ecki Kirsch



Striehl Sieger beim
Lobbacher Straßenrennen

Boccia



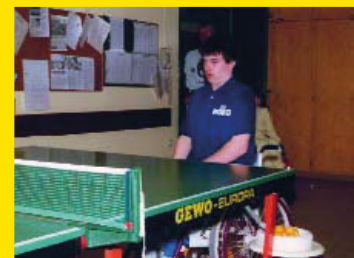
TT 2. Bundesliga:
Waschka und Striehl



Tischtennis: Striehl,
Örum, Waschka



KLH TT-Nikolaus-
Turnier 1986



Beim Schwimmen:
Hennes, Winnie, Kalle



Europa Cup Rugby 1998



Das Team (v. l.): Philip Örum, Hennes Lübbering, Betreuer Michael, Michael Bethhäuser, Theresa Megele, Hani Al Bawardi, Heini Köberle, Lui Megele, Heiko Striehl, Sven Köpke, Herbert Broos.

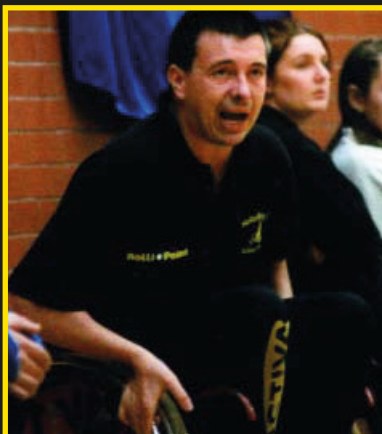
Völlig unerwartet gewannen das Team der Heidelberg Lions um Trainer Heiko Striehl den Titel des Europapokal der Landesmeister 1998.

Im Poolspiel noch mit 10 Toren gegen „Nacka Pick Pack“ aus Schweden verloren, besiegten die Lions als Gruppenzweiter im Halbfinale die Birmingham Bandits und trafen im Finale erneut auf die Athleten aus Schweden. Die perfekt arbeitende Y-Verteidigung und Penalty Box Trap brachte den 40 : 30 Sieg.

Hennes Lübbering und Lui Megele „trappen“ Thomas Engblom nach seiner Strafzeit



Hennes Lübbering und Hani Al Bawardi doppeln den schwedischen Spielmacher Thomas Erikson perfekt



Gibt den Weg vor:
Coach Heiko Striehl



Herbert Broos mit Ball gegen
Thomas Engblom

Rugby Heidelberg Lions



Salih blockt den Münchner
Si Tran-Trung



Philip Örüm – Spielmacher in
seiner aktiven Zeit



Lions vs. Outlaws –
Hani erwartet den Ball



Speedy Salih Köseoglu



Zwei Ausnahme-Lowies der RSG:
Peter Schreiner u. Christian Riedel



Siegesfeier nach





Hennes bei der Siegesfeier
der 1. DM 1995



Outlaws Harald Waschka
mit Ball – Hani lauert



Hani Al Bawardi bejubelt den
Queens Cup 2002 Sieg



dem Europa Cup



Artan Selmanaj



... wie alles begann



Ihr Partner im **Sozialrecht.**

Ihre Stimme für **soziale Gerechtigkeit.**

Werden Sie Teil der **Gemeinschaft.**



Werden Sie **Mitglied**
in Deutschlands größtem Sozialverband!

SOZIALVERBAND

VdK

BADEN-WÜRTTEMBERG

Sozialverband VdK:
Im Mittelpunkt der Mensch

Bezirksverband Nordbaden
Rohrbacher Straße 53
69115 Heidelberg

Tel.: 06221 - 13 11 0
Fax: 06221 - 13 11 13

bv-nordbaden@vdk.de
www.vdk.de/bv-nordbaden

Robin Knopf – vom Rollstuhl-Rugby zum Handbike



Rollstuhl-Rugby aus Leidenschaft - das war und ist mein sportliches Leben. Nun werden wir alle nicht jünger – und daher überzeugte mich Heini Köberle in 2008 das Liegebike fahren auszuprobieren. Er lieh mir sein SOPUR Spirit und los ging es mit der Vorbereitung und Training für den ersten Marathon im Liegebike.

Am 09.05.2009 war es soweit: der MLP Marathon Mannheim/Ludwigshafen war die Premiere. Unter dem Motto „Hauptsache ankommen“ konnte auch die erste Zielvorgabe < 3 Stunden mit 02:56:57 erreicht werden. Nun war das Feuer für das Liegebike fahren endgültig entfacht und der Radius zu weiteren Marathons erweiterte sich.

Heidelberg, Berlin, Hamburg, Mainz oder Duisburg sind nur einige der weiteren Rennen die auf dem Kalender standen. Mittlerweile ausgestattet mit einem eigenen und angepassten Liegebike waren nun internationale Marathons angesagt. So kam es zu Teilnahmen in Miami, New York und Washington.

Der sportliche Ehrgeiz hat natürlich auch immer eine Verbesserung der Zielzeit im Auge und so wurde die imaginäre Schallmauer der Division H1, das sind Tetras vergleichbar mit der Rollstuhl-Rugby Klassifizierung von 0.5 und 1.0 Punkten, von weniger als 2 Stunden anvisiert. Realisiert wurde dies letztendlich im letzten Jahr beim Berlin Marathon 2018 in einer Zeit von 01:52:07, was Platz 14 in der aktuellen Weltrangliste der Division H1 entspricht.

Letztendlich kann ich Liegebike fahren, auch als Ausgleich zum Rollstuhl-Rugby, nur empfehlen. Es hält fit, erweitert die Selbstständigkeit und steigert die Lebensqualität. In diesem Sinne: ab ins Bike und auf zu neuen Taten!



Discretion by Design

Ein Katheter, dessen Design wirklich begeistert.

Der Infyna Chic Einmalkatheter wurde mit Hilfe von Fachexperten entwickelt, um ein hohes Maß an Diskretion für Frauen, die Einmalkatheter verwenden, zu gewährleisten. Der Einmalkatheter hat nicht nur ein ansprechendes Design, sondern ist auch einfach in der Handhabung. Infyna Chic kann einer Frau helfen, sich besser damit zu fühlen, einen Katheter zu verwenden.

Benötigen Sie weitere Informationen oder möchten Sie ein Testprodukt anfordern? Dann besuchen Sie uns auf www.hollister.de oder rufen Sie uns an unter 0800 1015023.

Lesen Sie vor der Verwendung die Gebrauchsanleitung mit Informationen zu Verwendungszweck, Kontraindikationen, Warnhinweisen, Vorsichtsmaßnahmen und Anleitungen.



CE 0050 © 2019: Hollister Incorporated. Hollister und Logo sowie Infyna Chic sind Warenzeichen von Hollister Incorporated.



Infyna Chic

Einmalkatheter

Klar: REHABILITÄT ist ein Reha-Fachhandel.

Aber eben nicht nur!

Das Konzept von REHABILITÄT ist ganz einfach! „Wir verkaufen und empfehlen nichts, was wir nicht selbst getestet und für gut befunden haben.“

Seit unserer Gründung 1993 sind wir stets zu neuen Grenzen vorgestoßen.

Unser Name steht heute ebenso für Begriffe wie Sonderbau, Handbikes, Kinderversorgung sowie **einzigartige Sport- und Kultur-Events**.

So beschränken wir uns nicht auf den Verkauf, sondern können auch zeigen, was man mit den Geräten und Hilfsmitteln so alles machen kann.

Und diesen Service bekommt ihr nicht nur in unserer Zentrale in **Heidelberg** – uns gibt's mittlerweile auch in **Frankfurt, Dresden, Leipzig, Köln, München** und **Berlin**.



AKTIV & SPORT



INKONTINENZ



KINDERVERSORGUNG



MOBILITÄT



SEMINARE & EVENTS



KLINIKENTLASSUNG

MEHR INFOS UNTER

www.rehability.de